

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 133 (2007)
Heft: 7

Artikel: Pharmazeutische Rundschau : Spritz-Tour
Autor: Kröber, Jörg / Crivelli, Adriano / Pismestrovic, Petar
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-603221>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pharmazeutische Rundschau



Spritz-Tour

Jörg Kröber

Wahnsinn: Doping im Profi-Radsport! Wer hätte das gedacht?

(Rasmussen, Winokurow & Co. jedenfalls nicht: Womit auch?)

«Epo», in voller Länge: «Erythropoetin», heisst das den Pedal-tretern offenbar seit Jahren Team-übergreifend injizierte Zauber-Hormon, das, trotz seines Wortbestandteils «poet», leider so gar keine lyrischen Fähigkeiten aus seinen Konsumenten herauszukitzeln vermag. (Schade eigentlich: Wenigstens ein mittelmässiger Schüttelreim à la «Der Rad-Star hofft, ein Star-Rad fänd' er / mit einem gold'nen Fahrradständer» hätte

ja sonst mal bei der ganzen Chose herausspringen können!)

In den Renn(sau)ställen versteht man indes die Welt nicht mehr: Da schreit alle Welt seit langem mit Vehemenz nach vermehrten Anstrengungen zur Bildungsförderung – und was passiert? Kaum fördert man mit diesem «Epo» endlich mal gezielt die Bildung (nämlich die roter Blutkörperchen), ists auch wieder nicht recht!

Fazit: Erradl humanum est. Oder: Der ganze Radrennzirkus ist ein einziges Irrenhaus. Wohl auch fürderhin. – Na denn: Auf zur nächsten Tour de Trance!



Leichtathletik-WM

Der 100-Meter-Lauf

Irene Busch

Als der Startschuss fiel, schnellte er hoch, reckte den Kopf vor und lief. Dabei hörte er das Geräusch der Schritte auf der Bahn, sah, wie andre sich vorbeischoben und steigerte sein Tempo. All das stand plötzlich wieder vor seinen geistigen Augen. Er sass am Rande eines Stadions, dessen Bedeutung lange zurücklag, und erinnerte sich, wie seine Spikes rhythmisch in den Boden griffen, und wie er mit vorgeworfener Brust die Ziellinie durchschnitten hatte. «Weltrekord», riefen die Menschen, und dann riefen sie jubelnd seinen Namen.

Das ist zwanzig Jahre her, dachte er. Damals war ein heißer Sommer, die Mädchen trugen Hemden mit schmalen Trägern. Am schönsten war Rosi. Sie hatte ihn geküsst und in ihren Augen standen Tränen. Später gab sie das Geld aus, das der Manager verwaltete. Heute lebt sie mit einem Kunsthändler zusammen. Er selbst war allein geblieben und hatte 15 Kilo zugenommen. Er lachte, um nicht zu weinen.

